

Verhandlungsschrift

über die am Freitag, den 19. November 1960 unter dem Vorsitz des Bürgerm.[eisters] Bösch im Gemeindeamte stattgefundenen Sitzung der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Bürgerm.[eister], 2 Gemeinderäte u. 11 Gemeindevertreter

Entsch.[uldigt] abw.[esend]: 1 GV Büchel Anton

Beschlüsse

- 1.) Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde verlesen und ohne Einwand angenommen.
- 2.) Die Zusammensetzung eines Planungs- u. Finanzierungsausschusses wurde einstimmig beschlossen und stellt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Bürgerm. Bösch als Vorsitzender, GR Albert Rauch, GV Egon Espen, GV Karl Galehr u. GV Franz Josef Jussel.
- 3.) Die Holzschlägerung im Gemeindewald von 300 fm über den Hiebsatz, deren Erlös für Bauzwecke im Jahre 1961 Verwendung finden soll, wurde mit 13 ja gegen 1 Neinstimme beschlossen.
- 4.) Die Einstufung des Gemeindedieners Albert Walter in das Gemeindeangestelltenverhältnis wird unter folgendem Wortlaut einstimmig beschlossen: Albert Walter wird mit Wirkung vom 1. Jänner 1961 gemäss § 7 in Verbindung mit § 85 Gem.[einde] Ang.[estellten] Gesetz auf unbestimmte Zeit zum kündbaren Gemeindeangestellten des Dienstzweiges Allgemeiner Hilfsdienst, Verwendungsgruppe 2 ernannt.

- 5.) Den Geschwistern Lena und Johann Mähr in Schlins 23 wurde auf ihr Ansuchen auf Gp Nr. 103 KG Schlins eine Grundtrennung bewilligt.

- 6.) Dem Wintersportverein Schlins wurde ein Sportförderungsbeitrag von S 1000 bewilligt mit dem Wunsche, dass dieses Geld zur Förderung des Läufer Nachwuchses und für wintersportliche Schüleraktionen Verwendung findet.

- 7.) Dem Wohnbaufond für das Land Vorarlberg wurde im Wege der Wohnbauförderung für das Jahr 1961 ein Förderungsbeitrag von S 60.000 einstimmig bewilligt. Überdies soll der bei der Wohnbau- u. Siedlungsgesellschaft in Dornbirn [VOGEWOSI] noch als Guthaben aus dem Jahre 1960 verbliebenen Förderungsbeitrag von S 9.500 ebenfalls für diesen Zweck Verwendung finden, sodass im Jahre 1961 ein Gesamtbetrag von S 69.500 zur Verfügung gestellt wird.

- 8.) Allfälliges: Dem österreichischen Kriegsblindenverband und dem österreichischen Verband für Körperbehinderte wurden je 100 S als Spende bewilligt.

Schluss der Sitzung um 22.50 Uhr

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Beschlüsse der Gemeindevertretung steht die Berufung offen, die innerhalb von zwei Wochen nach deren Verlautbarung beim Gemeindeamte Schlins schriftlich einzubringen wäre.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Verhandlungsschrift

über die am 19. November 1960 unter dem Vorsitz des
Bürgerm. Bösch im Gemeindevorstand (Sitzungsraum) stattgefundenen
Sitzung der Gemeindevertretung Sehlens.

Anwesend: Bürgerm. 2 G.R. u. 11 G.V.

Beteiligte: 19. T. Birkel, Leiter

Beschlüsse

- 1 Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde
gelesen und ohne Einwand angenommen.
- 2 Die Zusammensetzung eines Planung- u. Finanzierungsausschusses wurde einstimmig beschlossen und stellt
sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Bürgerm. Bösch
als Vorsitzender, G.R. Albert Romb, G.V. Eugen Espen, G.V. Karl
Gulcher u. G.V. G. Fr. Düsel.
- 3 Die Holzschlaggerung im Gemeindevorstand von 300 fm über
den Holzschlag deren Betrag für Bauteile im Jahre 1961 Fer-
wendung finden soll wurde mit 13 ja gegen 1 Neinstimmen
beschlossen.
- 4 Die Einstellung des Gemeindevorstandes Albert Walter in das
Gemeindevorstellungsverhältnis wird unter folgendem Wortlaut
einstimmig beschlossen: Albert Walter wird mit Wirkung
vom 1. Januar 1961 gemäß § 7 in Verbindung mit § 85 Gem.
Verf. Gesetz auf unbestimmte Zeit zum kindlichen Ge-
meindevorstellenden des Dienstzweiges, Allgemeiner Hilfs-
dienst, Verwendungsgruppe 2 ernannt.

- 5 Dem Gewerkschaften Lena und Johann Mähr in Lehtins 23 wurde auf ihr Ansuchen auf Gp. N^o 10312 K.G. Lehtins eine Grundbesitzbewilligung bewilligt.
- 6 Dem Wintersportverein Lehtins wurde ein Sportförderungsbeitrag von 1000 bewilligt mit dem Wunsch dass dieses Geld zur Förderung des Käuferwuchses und für winter-sportliche Schüleraktionen Verwendung findet.
- 7 Dem Wohnbaufond für das Land Forstberg wurde im Zuge der Wohnbauförderung für das Jahr 1961 ein Förderungsbeitrag von 160.000 einstimmig bewilligt. Überdies soll der bei der Wohnbau n. Siedlungsgesellschaft in Tornbier noch als Guthaben aus dem Jahre 1960 verbleibende Förderungsbeitrag von 19.500 ebenfalls für diesen Zweck Verwendung finden, sodass im Jahre 1961 ein Gesamtbetrag von 179.500 zur Verfügung gestellt wird.
- 8 Gefälliges: Dem österreichischen Kriegsblindenerband und dem österreichischen Verband für Körperbehinderte wurden je 100 S als Spende bewilligt.

Schluss der Sitzung am 22^{1/2} 35

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Beschlüsse der Gemeindeversammlung steht die Berufung offen, die innerhalb von 2 Wochen nach deren Verkündung beim Gemeindevorsteher Lehtins schriftlich einzubringen wäre.

Der Schriftführer:

Gombot



Der Bürgermeister:

Rich. Brück